



Newsletter

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



KLUG-Newsletter Nr. 14 (14.9. - 04.10.2020)

Editorial

Liebe Aktive und an KLUG Interessierte,

Der britische Gesundheitsdienst (NHS) verpflichtet sich bis 2040 klimaneutral zu sein. Das ist eine bahnbrechende Nachricht und setzt Maßstäbe für andere Gesundheitssysteme, dem Beispiel zu folgen. Vor wenigen Tagen erschien im Lancet der „Planetary Health Pledge“, ein Vorschlag zur Erweiterung der Medizinethik und ihres zentralen Grundsatzes, „zu allererst nicht zu schaden“, auf die Intaktheit des Planeten als Grundlage menschlichen Wohlergehens und auf weitere Gesundheitsberufe. Eine Diskussion, die angesichts der Herausforderungen durch Klimakrise und Umweltzerstörung dringend geführt werden muss.

Dieser Newsletter enthält viele Beiträge, Studien und Initiativen zur Mobilitätswende und der dadurch notwendigen Neuordnung der Städte. Die wachsende Zahl ist ein Zeichen dafür, dass endlich auch in diesem Sektor die Dinge in Bewegung geraten. Die Oxfam Studie „Klimakiller Reichtum“ ist ein Augenöffner: Nicht die gewachsene globale Mittelschicht, sondern das reichste 1 % ist das primäre Problem beim CO₂-Fußabdruck. Neben weiter beunruhigenden Nachrichten (2.5 Grad Anstieg des Meeresspiegels durch Schmelzen des Antarktiseises selbst bei plus 2 Grad, keine der Ziele der Biodiversitätskonvention erreicht („Global Biodiversity Outlook“), Waldbrände an der Westküste der USA historischen Ausmaßes) gibt es aber viele positiven Meldungen: so u.a. der sich absehbare Abschied vom Verbrennungsmotor und die Ankündigung Chinas vor der UN, vor 2060 klimaneutral zu werden, die damit Bewegung in die internationale Klimapolitik bringt; weiterhin die Absicht Neuseelands, den Finanzsektor zur Offenlegung von Klimarisiken zu verpflichten, die deutliche Verringerung der Luftverschmutzung in London durch gezielte Verkehrsmaßnahmen und die Einrichtung einer Bürger:innen-Versammlung in Paris zur Entwicklung einer klimafreundlichen Stadtentwicklung.

Zwei bis drei Beiträge befassen sich mit Strategieaspekten, z.B. welche Konsequenzen seien aus den Kipppunkten zu ziehen? Was ist, wenn wir die Pariser Klimaziele verfehlen? Sowie einen Beitrag der kanadischen Ärztin Courtney Howard „Trageting change for a health recovery“ zur Strategie mit einem Fallbericht der erfolgreichen coal exit Kampagne in Kanada, bei der Gesundheit und Gesundheitsakteure eine große Rolle spielten.

Zuletzt möchte ich noch auf eine Umfrage in Praxen zum Klimaschutz (s.Hinweise), die von KLUG, UBA und Virchow Bund unterstützt wird - gerne können Sie niedergelassene Ärzt*innen und MVZs darauf aufmerksam machen – hinweisen sowie auf das H4F

Gruppe Havelhöhe Kick-off-online Symposium am 7.10 Luft fürs Klima: Zero Emission Hospital Havelhöhe – bis 2030 das Pariser Klimaabkommen regional umsetzen (s.Termine).

Der Dannenröder Wald scheint zum Kristallisationspunkt/Symbol einer verfehlten Verkehrspolitik zu werden. Unter 2 (Hinweise) zwei Petitionen zum Stopp der A49.

Besonders empfohlene Beiträge sind wie immer hellblau unterlegt.

Für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

Inhalt:

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

1.3 Klima- und Umweltpolitik

1.4 Wirtschaft und Finanzen

2. Sonstige Hinweise

3. Bücher/Filme

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

What to say to a 7 year old terrified by climate change?

How can we support children who are worried about climate change? Richard Smith, David Pencheon, and Frances Mortimer (Alles Gesundheitsexperten zum Thema Klima und Nachhaltigkeit) look at how we might find hope through action

[» Weiterlesen](#)

Erste Fälle 2020: Vier West-Nil-Infektionen in Deutschland

[» Weiterlesen](#)

Courtney Howard: Targeted change for making a healthy recovery

International response to the pandemic has proven once again that politics is a determinant of health. The planetary health community must move beyond an information-deficit theory of change to support policy work, advocacy training, and political engagement. We describe a tool outlining elements of change making—team, strategy, target, tactics, story, and win—that can help practitioners rapidly upskill to meet the challenge.

» [Weiterlesen](#)

UKHACC: Actions that health organisations might take to counter the climate emergency

This list is designed to help health organisations (...) to identify ways in which they could reduce their contribution to the climate emergency, but it is by no means exhaustive. We have split the actions into five categories: Advocate - Plan - Adapt - Travel - Finance

» [Weiterlesen](#)

Health Professionals call for a recovery plan that will meet Canada's climate change targets - while saving lives, creating jobs, and protecting future health

Eighteen of Canada's top health organizations are calling on government leaders to invest in a COVID-19 recovery plan that protects the health of current and future generations by ensuring Canada meets its climate targets.

» [Weiterlesen](#)

Wie fair und nachhaltig ist die Deutsche Apotheker und Ärztebank?

Ein Rating von 16 deutschen Banken durch „Fair Finance“ zeigt: zuletzt verbessert, aber noch mit sehr viel Luft nach oben.

» [Weiterlesen](#)

NHS England commits to net-zero emissions by 2040

Blauer Himmel bald auch über Deutschlands Kliniken? - Das Null-Emissions-Projekt des britischen Gesundheitsdienstes NHS liefert innovative Ideen.

» [Weiterlesen \(PM von KLUG dazu\)](#)

“Today’s announcement is both exciting and groundbreaking. NHS England should be commended on its vision and leadership in committing to become the first net zero-emission health system in the world. This now sets the standard for other health systems to follow across Europe, and throughout the rest of the world, and we look forward to supporting our members and colleagues within the NHS to make this happen.”

Will Clark, Executive Director - Health Care Without Harm Europe

» [Weiterlesen](#)

» [Weiterlesen](#)

Zum Bericht **Delivering a “Net Zero” National Health Service**

» [Weiterlesen](#)

‘Dramatic’ plunge in London air pollution since 2016, report finds

Number of people living with illegal pollution levels has fallen by 94% since Sadiq Khan became mayor

» [Weiterlesen](#)

A pledge for planetary health to unite health professionals in the Anthropocene

Die Gesundheit der Welt zu bewahren ... Internationale WissenschaftlerInnen schlagen – im Geiste des Hippokratischen Eids – ein planetares Gelöbnis für Gesundheitsberufe vor (KLUG PM)

» [Weiterlesen](#)

Rooting planetary health principles in the professional ethos, education, and practice of all health professionals is imperative.

The authors, u.a. Katharina Wabnitz, Sabine Gabrysch, Andy Haines, Martin Herrmann und Courtney Howard, propose an interprofessional planetary health pledge that is based on the Declaration of Geneva

» [Weiterlesen](#)

Studie „Gesundheitskosten von Luftverschmutzung in Europäischen Städte und die Rolle des Verkehrssektors“

Launch der Studie und PK am 21.10 in Berlin mit KLUG Mitglied Prof Witt, demnächst unter <https://changing-cities.org/>

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

Kein einziges Ziel erreicht

Das ist das ernüchternde Ergebnis des fünften Berichts zur Vielfalt an Arten, Genen und Ökosystemen, dem „Global Biodiversity Outlook“, der von den [Vereinten Nationen veröffentlicht](#) wurde. Die Biodiversitätskonvention zeigt, wie schlecht es um den Artenschutz bestellt ist. Für das Folgeabkommen schlägt sie breite Transformationen vor.

» [Weiterlesen](#)

Farm animals and pandemics: nine diseases that changed the world

Covid has got experts thinking urgently about the risk of diseases passing from farmed animals to humans. We examine the major outbreaks of the past two centuries that have been linked to industrial farming.

» [Weiterlesen](#)

Migrationsstudie: Verlorenes Zuhause

Klimamigration wird besonders in Ländern zum Problem, die stark von der Landwirtschaft leben und ein mittleres Einkommensniveau haben.

Für die Untersuchung, die in „nature climate change“ erschienen ist, hat

die Forschungsgruppe Studien aus 30 Ländern zusammengeführt. Besonders gefährdet ist demnach die Bevölkerung in Lateinamerika und der Karibik, in mehreren Ländern Afrikas, insbesondere in der Sahelzone und in Ostafrika, sowie in West-, Süd- und Südostasien.

» [Weiterlesen](#)

Zur Studie: **A meta-analysis of country-level studies on environmental change and migration (kostenpflichtig, € 9,-)**

» [Weiterlesen](#)

Klimakiller Reichtum: Das schädlichste 1 Prozent

Für über die Hälfte der Emissionen sind die reichsten 10 % der Weltbevölkerung verantwortlich. Die Verdoppelung der CO₂-Emissionen zwischen 1995 und 2015 liegt nicht primär daran, wie oft angenommen, dass sich im Zuge des Wirtschaftswachstums die globale Mittelklasse vergrößert habe. Die Entwicklungsorganisation Oxfam fordert Maßnahmen gegen den exzessiven CO₂-Verbrauch der Wohlhabenden.

» [Weiterlesen](#) (Taz)

» [Weiterlesen](#) (Oxfam)

Melting Antarctic ice will raise sea level by 2.5 metres – even if Paris climate goals are met, study finds

Research says melting will continue even if temperature rises are limited to 2C and represents “an existential threat to entire nation states. We’re looking at removing nations from a map of the world because they no longer exist.”

» [Weiterlesen](#)

The tipping points at the heart of the climate crisis (eine gute Übersicht)

Everyone who studies tipping point cascades agrees on two key points. The first is that it is crucial not to become disheartened by the magnitude of the risks; it is still possible to avoid knocking over the dominoes. Second, we should not wait for precise knowledge of exactly where the tipping points lie – which has proved difficult to determine, and might not come until it's too late.

» [Weiterlesen](#)

Humans exploiting and destroying nature on unprecedented scale – report

Animal populations have plunged an average of 68% since 1970, as humanity pushes the planet's life support systems to the edge. Wildlife populations are in freefall around

the world, driven by human overconsumption, population growth and intensive agriculture, according to a major new assessment of the abundance of life on Earth.

Darin auch ein link zu Q&A: **What is biodiversity and why does it matter?**

» [Weiterlesen](#)

Planetary 'safety net' could halt wildlife loss and slow climate breakdown

Researchers at the environmental research organization Resolve have drawn up a blueprint of areas that need additional conservation to stem biodiversity and climate crises. (mit interessanten Graphiken!)

» [Weiterlesen](#)

1.3 Klima- und Umweltpolitik

Klimakiller aus der Röhre

Beim Streit über die Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 wird gern mit dem Klimaschutz argumentiert. Dabei ist Gas alles andere als ein Klimaretter.

» [Weiterlesen](#)

Deutsche Umwelthilfe verklagt Bundesregierung auf mehr Klimaschutz im Verkehr

Die Bundesregierung steuere mit ihrer Verkehrspolitik direkt auf eine Verfehlung ihrer eigenen Klimaschutzziele zu.

» [Weiterlesen](#)

Ifo-Institut schlägt City-Maut vor: So wird München staufrei

ÖkonomInnen des Ifo-Instituts rechnen vor: Eine City-Maut und höhere Parkgebühren würden dem Verkehrsfluss und der Wirtschaft helfen.

» [Weiterlesen](#)

EU-Kommission geht ans Klimaziel

Der Staatenbund soll nach neuem Plan bis 2030 mindestens 55 Prozent seiner Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 einsparen. Reicht das?

» [Weiterlesen](#) (Taz)

» [Weiterlesen](#) (Europa)

Hierunter Stellungnahmen von Experten zum Klimaplan der EU Kommission

» [Weiterlesen](#)

Klima der Unverbindlichkeit

Ob die EU mit dem aktuellen Vorstoß das Pariser Weltklimaabkommen einhalten würde, ist schwer zu sagen. Es offenbart eher seine großen Schwächen.

» [Weiterlesen](#)

EU prüft Verbot des Verbrennungsmotors

Bis 2030 will die EU-Kommission den Ausstoß der Klimagase deutlich senken. Welche Folgen das für Konzerne und Verbraucher hat. Die Pläne der Kommission im Einzelnen.

» [Weiterlesen](#)

Waldbrände in Kalifornien: Die Welt brennt

In mehreren Bundesstaaten der USA toben die schlimmsten Waldbrände seit Menschengedenken. In Kalifornien zeigt sich die Klimakrise offen, massiv und gefährlich. Der kalifornische Gouverneur hat jetzt den Klimanotstand ausgerufen. Endlich.

» [Weiterlesen](#)

„Zahnloser Tiger“

Ökoforscher fordern eine andere Nachhaltigkeitspolitik. Das Zusammenspiel zwischen Wissenschaft und Politik müsse sich ändern.

Die deutsche Nachhaltigkeitspolitik muss sich nach Aussage führender Umweltforscher dringend ändern, um mehr Wirkung in Natur und Gesellschaft zu entfalten. Bei der Hälfte aller Ziele der „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie“ befinde man sich in der Umsetzung „im tiefgelben bis im roten Bereich“. Auch Wissenschaftler des [Rates für Nachhaltige Entwicklung \(RNE\)](#) und der [Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 \(wpn\)](#) äußerten sich anlässlich der „Woche der Nachhaltigkeit“ im Bundestag, bei der erstmals verschiedene Transformationsthemen – von der Agrar- bis zur Verkehrswende – debattiert werden.

» [Weiterlesen](#)

Studie: Kommunen können Krisenerfahrung als Chance für Verkehrswende nutzen. Mehr Raum für lebenswerte Städte.

Das geht aus einer Studie hervor, die der Thinktank Agora Verkehrswende gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) erarbeitet hat.

» [Weiterlesen](#)

Greenpeace-Studie: Wie Europas Verkehr in 20 Jahren klimaneutral werden kann

Ab 2028 keine weiteren Verbrenner - Zahl der Pkw muss halbiert werden

(Online: <https://act.gp/33tfhA2>)

» [Weiterlesen](#)

Von der Wiege bis zur Bahre – Elektromobilität kann bis 2050 CO2-neutral sein

Eine neue Studie im Auftrag der EU-Kommission zeigt, dass Elektrofahrzeuge bis 2050 fast CO2-frei sein können. Dafür muss der Strom, auch für die Fahrzeugherstellung, aus erneuerbaren Energien kommen und die EU das Recycling von Batterien vorantreiben. Die jetzt vorliegende Studie ist eine der weltweit umfassendsten Lebenszyklusanalysen.

» [Weiterlesen](#)

[zur Studie \(Englisch\)](#)

Studie: der Atom-Strom kostete uns Billionen

Mit jeder Stromrechnung zeigt man uns über die EEG-Umlage, was uns die Erneuerbaren Energien kosten. Für die Kosten von Atomstrom hat man das sorgsam vermieden. Eine Studie macht jetzt sichtbar, was uns die Atom-Sparte wirklich gekostet haben.

Die Nutzung von Atomstrom in Deutschland hat seit den 50ern geschätzte gesamtgesellschaftliche Kosten von mehr als einer Billion Euro verursacht. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Thinktanks Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) im Auftrag der Ökoenergiegenossenschaft Greenpeace Energy.

» [Weiterlesen](#)

Eiszeit in der Heizeit

Am 21.9. beginnt die „Klimawoche“ bei der UN-Generalversammlung. Das Klima hat bei den meisten Regierungen nur gerade kaum Priorität.

Die internationale Klimapolitik ist festgefahren - nicht nur wegen Corona. Eine gute Übersicht über die Lage.

» [Weiterlesen](#)

"Sieben Flughäfen sofort schließen"

Die Umweltorganisation BUND und das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) haben in einer gemeinsamen Studie die Regionalflyghfen auf [Wirtschaftlichkeit, Konnektivität und Klimalast](#) untersucht.

Sieben von 14 Regionalflyghfen hätten keine Zukunft. Die Airports seien finanziell nicht überlebensfähig und hätten keine Bedeutung für die internationale Verkehrsanbindung.

Über 200 Millionen an Subventionen zwischen 2014 und 2018 zur Stützung der 14 Regionalflyghfen, von denen die meisten verkehrstechnisch überflüssig seien.

Ein Alternativkonzept mit großen Flughäfen und regelmäßigen, schnellen Zugverbindungen sei politisch wohl nicht gewollt.

[» Weiterlesen](#)

Sozialer Wandel ist ansteckend

Die Klimabewegung kommt an einen Punkt, an dem sich alles entscheiden könnte, so die Soziologin und Ökonomin am PIK, Ilona Otto, Hauptautorin der Studie zur Dynamik sozialer Kippunkte zur Stabilisierung des Erdklimas, im TAZ Interview

[» Weiterlesen](#)

Mercosur-Abkommen zerstört mehr Regenwald

Eine Expertenbericht im Auftrag der französischen Regierung warnt vor den ökologischen Folgen des Handelsabkommens mit Südamerika.

Durch die Öffnung des europäischen Marktes für Rindfleisch aus Südamerika würde in den kommenden sechs Jahren eine Waldfläche von jährlich 5 Prozent zerstört. Das Abkommen ist höchst umstritten und wurde im EU-Ratifizierungsprozess bereits von Österreich und den Niederlanden abgelehnt. Die Bundesregierung stellt sich „ernsthafte Fragen.“

[» Weiterlesen](#)

Climate Disruption Is Now Locked In. The Next Moves Will Be Crucial.

America is now under siege by climate change in ways that scientists have warned about for years. Conversations about climate change have broken into everyday life, to the top of the headlines and to center stage in the presidential campaign. Will the destruction of recent weeks become a moment of reckoning, or just a blip in the news cycle? The Times spoke with two dozen climate experts, including scientists, economists, sociologists and policymakers, and their answers were by turns alarming, cynical and hopeful.

[» Weiterlesen](#)

China entdeckt Klima

Bislang stößt China fast ein Drittel aller weltweiten CO₂-Emissionen aus. Nun verspricht Präsident Xi auf der UN-Generalversammlung der UN überraschend, sein Land werde bis 2060 CO₂-neutral sein und den Höchststand des Ausstoßes von CO₂ vor 2030 erreichen

Damit legt das weltweit bevölkerungsreichste Land mit dem höchsten CO₂-Ausstoß erstmals einen zeitlichen Fahrplan in die schadstofffreie Zukunft vor. International wurde das Versprechen als wichtiges Signal gewertet.

[» Weiterlesen](#)

Globale Energiewende: Viele Stromkonzerne bleiben fossil

Eine Studie der Universität Oxford zeigt: Die meisten Stromversorger weltweit verändern ihr Geschäftsmodell trotz des Klimawandels kaum. Nur einer von zehn Stromkonzernen hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr in die Nutzung von Sonne, Wind und Co. investiert als in die von Kohle, Öl und Gas.

Auch die weltweiten Investitionen in Erneuerbare Energien stagnierten aktuell mehr oder weniger, wie aus einem Trendbericht mehrerer Organisationen vom Juni hervorgeht .

» [Weiterlesen](#)

Electric cars won't solve our pollution problems – Britain needs a total transport rethink

[George Monbiot](#)

All vehicles create carbon emissions and cause congestion. The coronavirus crisis should help us break our dependence on them.

» [Weiterlesen](#)

Kalifornien lässt ab 2035 nur noch emissionsfreie Neuwagen zu

» [Weiterlesen](#)

Breaking: EU's biggest coal plant must negotiate closure with environmental lawyers, court decides

The judge has demanded the operators of mammoth coal plant Bełchatów negotiate with environmental lawyers [ClientEarth](#) to swiftly reduce its impact on climate. The decision came in a landmark court hearing in the District Court of Łódź today.

Dazu auch der Podcast mit Hermann Ott, Leiter des Deutschland Büros von Client Earth

Planet Erde vs. Staat. Kann man die Rechte der Natur vor Gericht juristisch einklagen?

In der Podcast Reihe Let's Talk Change.

» [Weiterlesen](#)

Chef des Umweltbundesamtes will Verbrenner-Verbot ab 2035

Messner betonte: „Wir brauchen in unseren Städten keine schweren SUVs und Geländewagen, sondern kleinere, sparsamere und zukünftig emissionsfreie Autos.“ Der UBA-Präsident forderte zugleich einen Ausbau der Fahrradinfrastruktur in deutschen Städten.

„In Utrecht, Oslo, Kopenhagen oder Stockholm fahren mehr als die Hälfte der Menschen mit dem Rad zur Arbeit – in Berlin sind es unter 20 Prozent“, beklagte Messner. „Wenn man eine gute Infrastruktur baut, kann man den Verkehr wirklich verändern.“

» [Weiterlesen](#)

Vorstoß für biologische Vielfalt

Kurz vor dem UN-Biodiversitätsgipfel stellen 64 Staaten ihr „Leaders' Pledge for Nature“ vor. Zudem wird ein Rettungsschirm für die Natur geplant.

Zum UN-Biodiversitätsgipfel haben 64 Staaten, darunter Deutschland, Großbritannien und die EU eine eigene Absichtserklärung für mehr biologische Vielfalt vorgelegt. Zuvor zeichnete sich ab, dass es keine gemeinsame Abschlusserklärung aller Länder geben wird, unter anderem deswegen, weil die Corona-Pandemie den Zeitplan bei der Aushandlung eines neuen UN-Abkommens zum Schutz der Biodiversität (CBD) durcheinandergebracht hat. Daher findet die entscheidende Konferenz erst im kommenden Herbst statt.

[» Weiterlesen](#)

„Säule unserer Existenz“

Der Schutz der biologischen Vielfalt ist elementar, sagt Nicola Uhde., Expertin für Biodiversitätspolitik beim BUND. Anlässlich des [UN-Sondergipfel zur biologischen Vielfalt](#) fordern der BUND und andere Umweltverbände von der Bundeskanzlerin, den Schutz der Biodiversität zur Chefsache zu machen.

[» Weiterlesen](#)

Ein Klima-Bürger:innenrat für Paris

Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo will ihre Stadt mit Hilfe eines Bürger:innenrates mit einem klimafreundlichen Stadtentwicklungsplan ausstatten. Dieser langwierige Prozess soll bereits Ende des Jahres eingeleitet und bis 2024 abgeschlossen werden.

Quelle: Newsletter der Initiative „Klimaneustart Berlin“

"Wir müssen eine Stadt komplett neu aufteilen"

Die "Kidical Mass" demonstrierte an 90 Orten für sichere Radwege für Kinder. Die Zustimmung in der Bevölkerung ist groß, doch die Organisatoren verzweifeln an den Widerständen der Politik.

[» Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft und Finanzen

Investors that manage US\$ 47tn demand world's biggest polluters back plan for net-zero emissions

Climate Action 100+ group put 161 fossil fuel, mining, transport and other big-emitting companies on notice in latest campaign by shareholders

[» Weiterlesen](#)

Facebook and Google announce plans to become carbon neutral

Firms join Apple and Microsoft in committing to put no excess carbon into the atmosphere

[» Weiterlesen](#)

New Zealand minister calls for finance sector to disclose climate crisis risks in world first

Green party makes electoral pledge that would make it mandatory for large financial institutions to reveal exposure to climate-related risks

“Australia, Canada, [the] UK, France, Japan, and the European Union are all working towards some form of climate risk reporting for companies,” said Shaw in a statement. “But [New Zealand](#) is moving ahead of them by making disclosures about climate risk mandatory across the financial system.”

» [Weiterlesen](#)

Fossile Rohstoffe und Klimawandel: Öl bleibt Öl

Bei Ölkonzernen ist es gerade en vogue, Klimaschutzpläne zu schmieden. Expert*innen haben indes nachgewiesen, dass sie weiter in fossile Rohstoffe investieren.

„Es gibt absolut nichts zu feiern“ sagt Hannah McKinnon, Mitautorin der Studie. Sie fordert ein staatliches Eingreifen: Keine neuen Förderlizenzen mehr und ein Ende der Subventionen für fossile Energien. „Es muss viel mehr viel schneller passieren.“

» [Weiterlesen](#)

SUV mit Öko-Anspruch

Volkswagen präsentiert sein neues Elektroauto, den „ID4“. Er soll klimaneutral sein, den Weltmarkt erobern und erntet ungewohntes Lob.

» [Weiterlesen](#)

Greenpeace-Recherche: Volkswagen täuscht den Käufern der Elektromodelle ID.3 und ID.4 ein „klimaneutral“ produziertes Auto nur vor.

» [Weiterlesen](#)

2. Sonstige Hinweise

Umfrage in Arztpraxen zum Klimaschutz

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte als „Change Agents“ in der Bewältigung der Klimakrise? Niedergelassene oder in Praxen/MVZ angestellte Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen sind eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Eine hohe Beteiligung ist für die Aussagekraft wichtig!

» [Weiterlesen](#)

Dieser [Link](#) führt direkt zum Fragebogen.

Neues Tool/Website: länderspezifische Pfade zu Null-Emissionen für verschiedene CO2-Budgets

Demnach müsste Deutschland bis 2031 klimaneutral sein, wenn das 1.5 Grad Ziel mit 50 % Wahrscheinlichkeit erreicht werden soll, die USA bereits 2023 bis 2024 (Risiko von Kippunkten nicht berücksichtigt).

» [Weiterlesen](#)

In dem Kontext auch ein Verweis auf das **Buch von Robert Skidelski** (bekannter britischer Ökonom) & **Edward Skidelski** (der Sohn und Philosoph) (2012) „**Wie viel ist genug?- Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens**“ (How much is enough?-The love für money and the case for the good life), TB 9,99 Euro

We Act/Campact Petition: Baustopp A49: Rettet den Dannenröder Forst

» [Weiterlesen](#)

Eilappell des BUND: Dannenröder Wald retten (Eine Protestmail an die Verantwortlichen)

» [Weiterlesen](#)

3. Bücher/Filme

The age of extinction

Don't look away now: are viewers finally ready for the truth about nature?

For decades David Attenborough delighted millions with tales of life on Earth. But now the broadcaster wants us to face up to the state of the planet

“I don't think that the theoretical basis for the reason why biodiversity is important is a widely understood one” (Sir David Attenborough)

» [Weiterlesen](#)

“A Life on Our Planet” film review – stark climate emergency warning

This terrifying documentary looks back over the 93-year-old's career – but at its heart is a short, sharp, shocking lesson

David Attenborough: A Life on Our Planet is in cinemas from 28 September, and on Netflix on 4 October.

» [Weiterlesen](#)

Handbuch Klimaschutz

Soeben im Oekom Verlag erschienen. Hier Bewertungen von kompetenter Seite.

» [Weiterlesen](#)

Ulrich Brand: Postwachstum und Gegen-Hegemonie - Klimastreiks und alternativen zur imperialen Lebensweise, VSA Verlag, 256 S, € 16.80; Inhalt und Leseprobe [hier](#).

4. Termine

7.11. 15 – 18 Uhr

H4F Gruppe Havelhöhe Kick-off-online Symposium

Luft fürs Klima: Zero Emission Hospital Havelhöhe – bis 2030 das Pariser Klimaabkommen regional umsetzen. Ein hochinteressantes Programm mit Schellnhuber, Martin Hermann, Nick Watts u.a.

Zur **Vorab-Registrierung** der Online-Teilnahme klicken Sie bitte [hier](#).

» [Weiterlesen](#)

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de